

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 4

Artikel: Blechdeckel statt Korkzapfen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blechdeckel statt Korkzapfen

Was sich für Mineralwasserflaschen als praktisch erwiesen hat, soll nun auch für Weinflaschen recht sein! Als ob Wasser und Wein dasselbe wäre! Zugegeben, ein Blechdeckel ist rascher weggeschafft als ein Korkzapfen, er ist als Flaschenverschluss bequemer. Aber ist das Bequemere in allen Fällen das Richtige? Beim Verschluss der Weinflaschen sicher nicht. Mineralwasser in Ehren; aber Wein ist wie Blut «ein ganz besonderer Saft». Auf einen guten Schluck Wein freut man sich. Mit einer Vorfreude treibt man den Zapfenzieher in den Kork. Wenn man mit dem einfachsten Instrument hantiert, wie man es etwa an einem Sackmesser hat, muss man vielleicht sogar noch ein wenig Kraft anwenden, ehe man zum Ziel, zum Schlückeln kommt; aber wer tut das nicht gern! Und welches sympathische Geräusch ist der Knall, wenn der Zapfen herausrutscht, für den, der den Zapfenzieher handhabt, wie für diejenigen, die vor den zu füllenden Gläsern sitzen!

Wasser ist etwas Nüchternes; das Gefäss dafür mag durchaus sachlich, nüchtern, bequem sein. Um den Wein ist aber eine besondere Atmosphäre, etwas Beschwingtes, eine gehobene Stimmung, die vom Zapfenknall präludiviert wird. Wie artwüdrig geschmacklos ist es deshalb, über eine Weinflasche einen Blechdeckel zu stülpen! Das ist, wie wenn man einen schönen Blumenstrauß in eine Konservendbüchse steckt.

EN

Kampf gegen die Migros

Wie schön, wenn man nichts von wirtschaftlichen Dingen versteht! Ich will ein Stück Käse kaufen, und in meiner Gewissenlosigkeit denke ich nicht an die ökonomischen Grundlagen des Geschäfts, sondern nur mit rücksichtslosem Egoismus daran, wo ich guten Käse preiswert kaufen kann. Ob die kaufmännische Moral bei den andern grossen Warenhäusern besser ist als bei der Migros, weiss ich nicht, ich bin ohnehin kein sehr häufiger Kunde der Warenhäuser, doch nicht aus Moral, sondern weil ich in den nächsten Geschäften kaufe, und die sind in unserem Viertel zahlreich und gut genug. Was ich aber der Migros sehr hoch anrechne, ist, dass sie weder Alkohol noch Tabak verkauft, obgleich sie damit gewiss keine schlechten Geschäfte machen würde.

Eine Dame sagte einmal zu Talleyrand: «Ist es nicht eine Schande, dass der Staat von zwei Lastern wie Rauchen und Trinken lebt?» Worauf er erwiderte: «Wenn Sie mir zwei Tugenden nennen können, die dem Staat jährlich hundertfünfzig Millionen einbringen, werden wir uns gern umstellen.» Nun, die Migros lebt auch ohne diese beiden Laster anscheinend recht gut, und ihre Stollen sind höchst anerkennenswert.

N. O. Scarpia

Im Restaurant

«Herr Ober, das Steak riecht ja nach Schnaps.»

Der Ober tritt drei Schritte zurück und fragt: «Jetzt immer noch?»

Nebelspalter - Bestellschein für Neuabonnenten

Gratis-Lieferung
im Bestell-Monat

Name Frau/Frl./Herr

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ

Ort

**bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*)
für 1 Jahr 1/2 Jahr für sich selbst** (Adresse wie oben)

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt.
Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

als Geschenk für Frau/Frl./Herrn

Name

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ

Ort

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

Georg Christoph Lichtenberg:

*Es regnete so stark,
dass alle Schweine rein
und alle Menschen dreckig wurden.*

Nebelspalter



Impressum

Redaktion:
Franz Mächler, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43
Frauenseite: Ilse Frank
Der Nebelspalter erscheint jeden
Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge
werden nur retourniert, wenn
Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und
Zeichnungen ist nur mit Zustimmung
der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 21.—,
6 Monate Fr. 39.—, 12 Monate Fr. 68.—
Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.—, 12 Monate Fr. 96.—
Abonnementspreise Uebersee*:
6 Monate Fr. 64.—, 12 Monate Fr. 116.—
* Luftpostpreise auf Anfrage
Einzelnummer Fr. 2.—
Bestehende Abonnements erneuern sich
automatisch, wenn eine Abbestellung
nicht erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in
Rorschach entgegen.
Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme
Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66
Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen
Insertionspreise:
Nach Tarif 1979/1
Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen
 SCHWEIZER PAPIER

In nächster
Nummer:



Nebelspalter's Alternative
zum schweizerischen
Energiekonzept:

Kerngesund 2000